



Protokoll der Agenda-Vollversammlung vom 24.10.2017

Anwesend: K.Schulze-Neuhoff, U.Staudter, B Tenge, Y. Schulze-Neuhoff, W.Brunner, U. Gorber, H. Meindl, M. Schulz, B. Teichmann, W. Rensch, R. Vogt, H. Vogt, A. Gerchow, M. Gerchow, W. Gross, E. Wittmann, B. Wittmann, S. Buchberger, M. Stiller, R. Schäfers, K. Kainz, E. Mahabat-Bahar, S. Trotz, U. Gündera, G. Gündera, S. Hötzl, W. Panzer, H. Later, H. Nottmeyer, E. Schlingmann, G. Staudter, Hermann Mader und Toni Trost

Gesamtzahl : 33

TOP 1 Begrüßung durch den Sprecher

Klaus Schulze-Neuhoff begrüßt die Anwesenden und bedankt sich herzlich für die traditionelle Mitwirkung des Ottobrunner Viergesangs sowie die erneute Gastfreundschaft des Heimatmuseums. Er berichtet über die letzte Zeit in Sachen Agenda. Hervorzuheben sind folgende Themen:

- Die Vernetzungsbemühungen mit den Nachbargemeinden in Sachen Fair Trade und Regionale Wirtschaft. Diese gestalten sich als äußerst schwierig. Trotz übergreifender Betroffenheit und vorhandenen Synergiepotentialen steht die Kirchturmsicht noch im Vordergrund. Lediglich Taufkirchen zeigt sich aktuell in Sachen Wirtschaft aufgeschlossen.
- Die alljährliche Treffpunktaktion zum Weihnachtsmarkt Unterhaching befindet sich mitten in der Vorbereitung. Dieses Mal sammelt der AK Eine Gemeinde EINE Welt für die TOGOHILFE e.V. Diese Initiative existiert seit 1980 und unterstützt Togo insbesondere im Bildungsbereich sowie in der medizinischen Versorgung. Die Projekte der Togohilfe werden auch vom zuständigen Bundesministerium gefördert. Bei Abfassung des Protokolls steht fest, dass eine Spende in Höhe von 550,-€ durch die Aktion „Essen und Trinken für einen guten Zweck“ zusammenkam. Dazu konnten noch Waren im Wert von 260,-€ von Togolesen für die Togohilfe im Treffpunkt veräußert werden.

TOP 2 Bericht mit Bildern über die Tätigkeit des Heimatpflegers Günter Staudter

Günter Staudter führt auf seine gewohnt unterhaltsame und kurzweilige Art durch seine Arbeit als Heimatpfleger. Die Arbeit des Heimatpflegers ist immer ein Wechselspiel von Erfolg und Enttäuschung. Enttäuschung entsteht z.B. immer dann, wenn schützenswerte und regionaltypische Bauweisen in Unterhaching, wie z.B. Dachformen wie das Satteldach den wirtschaftlichen Interessen von Bauherrn zur Erhöhung von vermarktbarer Wohnfläche geopfert werden. Erfolge sind dann zu verzeichnen, wenn es gelingt, das Bewusstsein für traditionelle Bauweise und Gebäude, die eine Geschichte zu erzählen haben auf dauerhafte und nachhaltige Weise ein Stück voranzubringen, wie zuletzt bei der Umwandlung eines Trafohäuschens westlich der Heilandskirche in die Jahnschule mit Hilfe der Illusionsbemalung durch Graffiti-Künstler. Das Auditorium dankt Günter Staudter für seine qualifizierte und beharrliche Arbeit.

TOP 3 20 Jahre Landschaftspark: Konzept und Ablauf 2018

Horst Later und Klaus Schulze-Neuhoff schildern das Konzept und den Ablauf des Geburtstagsprogramms zum Landschaftspark vom Ursprung der Idee, die von Ursula Gündera mit viel Engagement und Beharrlichkeit verfolgt wurde, bis zum aktuellen Stand der Vorbereitungen. Die ursprünglich vom BN , dem Gartenbauverein , dem Heimatpfleger und der Lokalen Agenda ins Leben gerufene Initiative wird mittlerweile von einer Vielzahl von Organisationen, Einrichtungen und Vereinen getragen. Zusätzlich zu den Initiatoren sind insbesondere die Volkshochschule mit einzelnen Initiativen, wie z.B. dem Fotoclub, die Senioren im KUBIZ, Sportvereine und die Gemeinde selbst zu nennen, die ihren Umwelttag im Juni dem Thema widmet. Beide Referenten kündigen für die erste Agenda-Sitzung die Vorlage des Veranstaltungsprogramms im Einzelnen an.

TOP 4 Wünsche und Anregungen

Klaus Schulze-Neuhoff beendet die Veranstaltung verbunden mit den besten Wünschen für die kommenden Feiertage und verweist auf die

nächste Agenda-Vollversammlung am Dienstag den 27.Februar 2018 um 19.30 Uhr im Altenwohnstift.

gez. Schulze-Neuhoff